

Artikel vom 10.02.2017

Severin Hirmer übernimmt...

CSU-Weiherhammer wählt neuen Vorsitzenden



Severin Hirmer Weiherhammer

CSU will Öffentlichkeitsarbeit ausbauen"Die CSU will die politische Arbeit und Leistung für die Bürgerschaft noch transparenter gestalten. Die Strategien hierzu haben wir in zwei Vorstandssitzungen beraten", informierte Vorsitzender Severin Hirmer in der Vollversammlung des Ortsverbands im Sportheim. Hirmer kündigte einige Neuerungen an. Geplant sei ein jährliches Fest mit JU und FU. Ferner sei ein Bürgergespräch mit Albert Rupprecht vorgesehen. Als Erfolge hob Hirmer die Osterbrunnen-Aktion der Frauen-Union und die Sonnwendfeier der Jungen Union hervor. Als harten Schlag bezeichnete er dagegen den unerwarteten Verlust des verdienten Mitglieds Josef Meyer. Nachbarbürgermeister und Kreisvorsitzender Stephan Oetzinger dankte für die Unterstützung und schwor die Parteifreunde auf den Wahlkampf ein. "Es ist enorm wichtig, dass die CSU den Freistaat Bayern mit entsprechendem Gewicht auf Bundesebene vertreten kann." Die Europäische Union sei "das grösste Friedensprojekt aller Zeiten". Als Zweckverbandsvorsitzender lobte er die auf kommunaler Ebene mittlerweile reibungslose Zusammenarbeit zwischen Mantel und Weiherhammer. Die Themen Güterverkehrszentrum, Verkehrsbelastung "Dürer Schlag/Bildbaum" beherrschten die Diskussion auch noch nach Ende der Versammlung. CSU Weiherhammer wählt neuen Vorsitzenden Ortsverband entscheidet sich für Severin Hirmer Die geplanten Wechsel an der Spitze der Unionsfamilie sind komplett. Nach Junger Union und Frauen-Union gelang dies nun auch dem Ortsverband. Severin Hirmer tritt in der CSU die Nachfolge von Vorsitzendem Erwin Rast an. In seinem letzten Rechenschaftsbericht betonte Rast, dass er als Vorsitzender schon immer aufhören wollte, wenn er dem Ortsverband nicht mehr die nötigen

Impulse geben könne. Nach zehn Jahren sei nun die Zeit gekommen. Der Ortsverband habe es verdient, in seiner Entwicklung nicht stehenzubleiben. Aber auch die familiäre und berufliche Situation hätten zur Entscheidung beigetragen. Ziele erreicht Mit Severin Hirmer könne er einen Nachfolger vorschlagen, der die CSU in eine kontinuierliche Entwicklung führen und der sich positiv auf die Gemeinde auswirken werde. Die damals bei seiner Amtsübernahme gesteckten Ziele wie Generationswechsel in der Gemeinderatsfraktion, Verjüngung des Vorstands, Weiterentwicklung des Kalenders sowie das Erreichen der Mehrheit im Gemeinderat und das Stellen des Bürgermeisters habe man erreicht, stellte Erwin Rast fest.

Er dankte der Jungen Union, der Frauen-Union und der CSU Kaltenbrunn für die hervorragende Zusammenarbeit. Besonders hob Rast die Mitarbeit von zahlreichen Unionsmitgliedern auch in anderen Vereinen hervor. Er erwähnte zum Beispiel JU-Vorsitzenden Julian Kraus, der als Vorsitzender des Vereinskartells den Löwenanteil beim Bürgerfest schultere. Der Ortsverband hat nach 2 Austritten, 4 Sterbefällen und 2 Neuaufnahmen 78 Mitglieder. Höhepunkt war im vergangenen Jahr das 70-jährige Bestehen. 2000 Haushalte erhielten den Kalender, der 2017 unter dem Motto "Meilensteine - 300 Jahre Weiherhammer" steht. Seit der Wiederbelebung vor zehn Jahren sei er Vorsitzender der JU, stellte sich Hirmer vor. Als Vorsitzender der CSU könne er sich nun weiter einbringen. Er wolle die hervorragende Arbeit im Ortsverband und im Gemeinderat gut verkaufen, Augenmerk auf die Mitgliederwerbung legen und die Kommunalwahl schlagkräftig angehen, um die Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung von Weiherhammer zu schaffen. Neuwahlen Vorsitzender Hirmer (neu), Stellvertreter Bernd Heibl, Ludwig Biller und Horst Wunder, Schatzmeister Jochen Riedling (neu), Schriftführer Jürgen Biller. Beisitzer: Roswitha Hirmer, Erwin Rast, Julia Ach, Robert Kohl, Maria Blaschke, Roman Weigl und Michael Säckl. Kassenprüfer: Hubert Wildenauer und Josef Meier. Geschenke gab es für die bisherigen Vorstandsmitglieder Nicole Schuster und Erwin Rast. Delegierte zur Kreisvertreterversammlung: Severin Hirmer, Roswitha Hirmer, Maria Blaschke, Ludwig Biller, Bernd Heibl und Rast.